



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Weiterentwicklung der EU-Russlandsanktionen

Stand vom 01.10.2024 09:33:07 bis 31.03.2025 16:44:32

Angegeben von:

Bundesverband des Deutschen Exporthandels e.V. (BDEX) (R002508) am 01.10.2024

Beschreibung:

Effizientere, bürokratieärmere und zielgerichtete Sanktionsmaßnahmen durch einheitliche Kontrollmechanismen der EU zur Vermeidung von Sanktionsumgehungen, klare Hilfestellungen des Gesetzgebers (einschließlich Leitlinien, Vermeidung Übersetzungsfehler und Definitionen von unklaren Rechtsbegriffen) und Festlegung von Strafen für Verstöße sowie Beachtung funktionierender KYC-Prozesse und ICP-Compliance von Unternehmen. Zur Vermeidung der Sanktionsumgehung sollten Sanktionen auf russische Vormaterialien im Sperrholzbereich ausgeweitet und stärker auf Importpraktiken anderer Länder, z.B. Norwegens, eingewirkt werden. Veröffentlichung bzw. Einbeziehung in die Wirkungsanalyse zu Art. 12g.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Außenwirtschaft [alle RV hierzu]

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2410010012 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.09.2024 an:

Bundesregierung

Auswärtiges Amt (AA) [alle SG dorthin]